



CLAASSEN

HERBST 2025



Drei Frauen, zwei Generationen, ein Schicksal

Unterschiedlicher könnten Mira, Juli und Ella kaum sein – und doch sind sie geeint in ihrer Sehnsucht nach jener großen Freiheit, die im Westdeutschland der Achtzigerjahre ein süßes Versprechen war. Mira ist 16, da erleidet sie eine Fehlgeburt. Der Vater des Kindes ist fort, doch tröstet sie der schillernde Nachbarsjunge Ottes. Sie will ausbrechen aus den Zwängen des proletarischen Elternhauses, politisiert sich und träumt vom Dasein als Dichterin. Juli, die jüngste Schwester, beschützt und bevormundet Mira, die sich nicht abhängig machen soll von einem Mann. Erst recht nicht von Ottes, dem Juli nichts Gutes zutraut. Darüber vergisst sie jedoch, den eigenen Weg zu finden. Die große Schwester Ella hat einen sozialen Aufstieg durch Heirat hinter sich und wird durch die Probleme der Jüngeren in die Muster ihrer Vergangenheit katapultiert. Muss es Mira und Juli nicht gelingen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, wo doch scheinbar alles möglich ist?

Christian Baron erzählt von einer Welt, die Frauen alles verspricht, gegen deren unsichtbare Mauern die drei Schwestern aus »einfachen Verhältnissen« in der Klassengesellschaft aber unablässig anrennen müssen. Ein zärtlicher Roman über Mut und Aufbruch, über das Fallen und Weitermachen – und immer wieder über die Hoffnung und die Liebe.

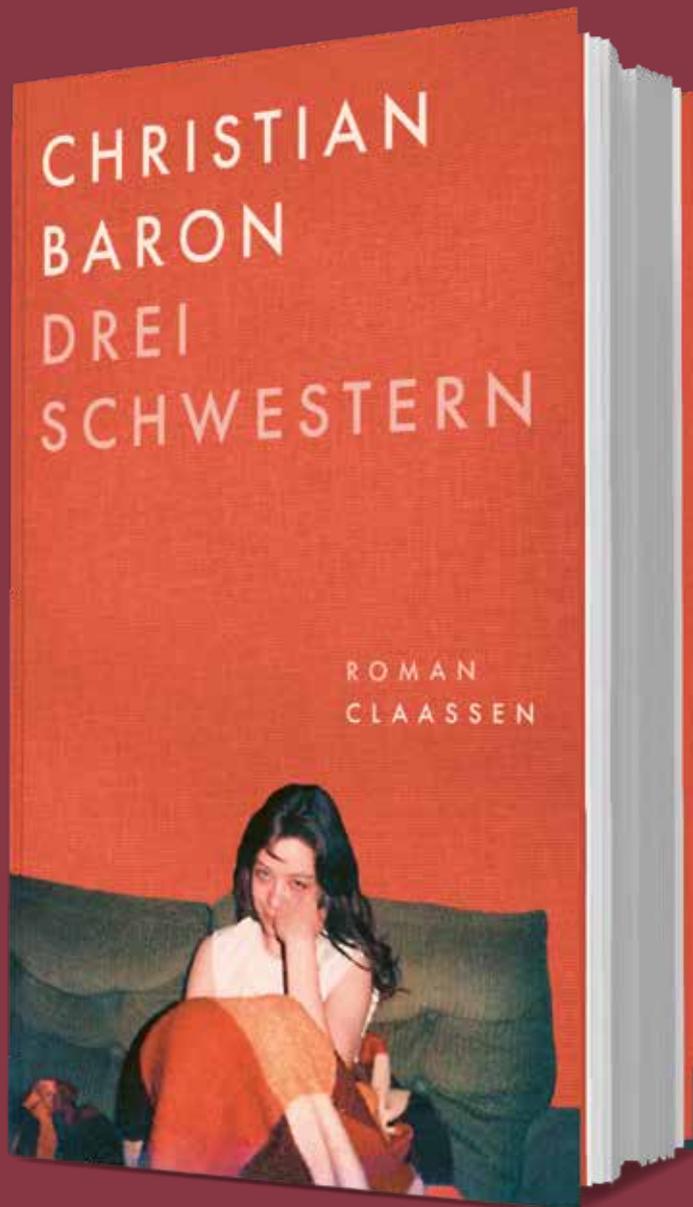
Christian Baron kam 1985 in Kaiserslautern zur Welt. Nach seinem Studium arbeitete er mehrere Jahre als Zeitungsredakteur und lebt heute als freier Autor in Berlin. 2020 erschien sein mehrfach ausgezeichnetes Debüt *Ein Mann seiner Klasse*, das verfilmt und für die Theaterbühne adaptiert wurde. 2022 erschien sein von Presse und Publikum gefeierter Roman *Schön ist die Nacht*.

Der neue Roman des preisgekrönten Erzählers und Bestsellerautors

Eine bewegende Geschichte über drei Schwestern, über Hoffnung, Freiheit und Liebe

Christian Baron bringt die Achtziger zum Leuchten – eine Ära, in der die kulturellen und gesellschaftspolitischen Wurzeln der Gegenwart liegen.

4 | 3



SPIEGEL
Bestseller-
Autor

»Eines der besten literarischen Debüts dieser Saison. Überraschend, überzeugend, überwältigend.«

Julia Encke, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* über *Ein Mann seiner Klasse*

»Ein fulminanter Roman [...] voller Schmerz und Zorn, Angst und Hoffnung, Liebe und Hass.«

Elke Heidenreich, *Süddeutsche Zeitung* über *Schön ist die Nacht*



Christian Baron

Drei Schwestern

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21cm

Ca. 336 Seiten

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10070-0

Erscheint am 31.07.2025



€ 12,99 (D) | € 13,40 (A)
ISBN 978-3-548-06467-3



€ 11,99 (D) | € 12,40 (A)
ISBN 978-3-548-06858-9



Irene Dische

Prinzessin Alice

4 | 66

»SIE LIEBTE DAS DASEIN AN SICH, LEIDENSCHAFTLICH UND DER TATSACHE ZUM TROTZ, DASS SIE INZWISCHEN EIN NIEMAND WAR, EINST HERRSCHENDER ADEL, UR-ENKELIN QUEEN VICTORIAS, SPÄTER PRINZESSIN VON GRIECHENLAND UND AKTUELL ZUFLUCHTSUCHENDE OHNE EIGENES ZUHAUSE, DIE DAS KLEINE GÄSTEHAUS NEBEN EINER PRACHTVOLLEN PARISER VILLA BEWOHNTE, AUF ALMOSEN ANGEWIESEN UND, DAS WOMÖGLICH SCHLIMMSTE, VON VIER MÜR-RISCHEN, FEINDSELIGEN HALBWÜCHSIGEN TÖCHTERN UMGEBEN.«



Diese Frau ist das bestgehütete Geheimnis der englischen Krone



6 | 46

Wahrheit ist ein schwieriger Punkt in allen schillernden Lebensgeschichten. Diese hier handelt von dem bewegten Leben einer irdischen Heiligen, die manche für eine ganz normale Verrückte hielten. Oder war sie nur eine adlige Frau, die mit den widrigsten Bedingungen zu kämpfen hatte? *Prinzessin Alice* erzählt vom bewegten und überraschenden Leben der hochadligen Alice von Battenberg, der Großmutter des britischen Königs Charles III. Ihre faszinierende Intelligenz – sie, die gehörlos geboren wurde, las in fünf verschiedenen Sprachen von den Lippen ab –, aber auch ihre überbordende erotische Lust in Verbindung mit ihrer nahezu fanatischen Beziehung zu Gott ließen Alice von Battenberg zur Bedrohung für all jene werden, die ein traditionelles Frauenbild in Königskreisen konservieren wollten. Ihre Familie wandte sich ab und brachte sie in einer Psychiatrie unter, der sie unter größter Gefahr entkam. Fortan lebte sie unter größter Einsamkeit in Griechenland, wo sie eine Suppenküche für die Ärmsten unterhielt, und später, unter der deutschen Besetzung, einer jüdischen Familie half, sich vor den Nazis zu verstecken. Die große Charakterkünstlerin Irene Dische, die die Historie niemals ihrer Aktualität entkleidet, lässt Prinzessin Alice greifbar auferstehen. Sie erzählt von einer Frau, deren Intellekt, Lebenslust und Konsequenz an den eisigen Mauern einer königlichen Familiendynastie kratzten – und Spuren hinterließen, über die wir noch heute unsere Hände gleiten lassen können.

Irene Dische wurde in New York geboren. Heute lebt sie in Berlin und Rhinebeck, USA. 2005 erschien ihr Bestseller *Großmama packt aus*, es folgten u. a. der Erzählungsband *Lieben* (2006), die Neuauflage ihres gefeierten Debüts *Fromme Lügen* (2007), der Roman *Schwarz und Weiß* (2017) sowie *Die militante Madonna* (2021).

Tanja Handels übersetzt Romane aus dem Englischen, darunter *Zadie Smith*, *Bernardine Evaristo* und *Toni Morrison*. Ihre Übersetzungen wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Heinrich-Maria-Ledig-Rowohlt-Preis.

Der umwerfende neue Roman der deutsch-amerikanischen
Erfolgsautorin Irene Dische

Das große literarische Porträt der eigenwilligsten Prinzessin
der britischen Monarchie

Lesungen und Veranstaltungen zum Erscheinen



17

»Irene Dische ist eine
große Erzählerin und
genaue politische
Beobachterin unserer
Zeit.«

Nora Binder über den Roman
Schwarz und Weiß, ttt

»Die Speerspitze der zeit-
genössischen Prosa.«

The New York Times

Irene Dische

Prinzessin Alice

Roman

Aus dem Englischen von Tanja Handels

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 114 Seiten

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-546-10156-1

Erscheint am 25.09.2025

Was treibt ein Leben an, was verleiht ihm Wert und woran zerbricht es?

8 | 



David Szalay, 1974 in Montreal, Kanada, geboren, wuchs in London auf. Er studierte an der Oxford Universität. Sein vierter Roman, *Was ein Mann ist*, stand 2016 auf der Shortlist des Man-Booker-Preises. Ebenfalls auf Deutsch erschienen ist sein Roman *Turbulenzen* (2020).

Henning Ahrens, geboren 1964, lebt in Frankfurt a. M. Veröffentlicht als Autor Lyrik und Prosa; zuletzt erschien sein Roman *Mitgift*. Er übersetzt Lyrik, Kinder- und Jugendbücher sowie Romane aus dem Englischen, darunter solche von Saul Bellow, Jonathan Safran Foer, Richard Powers und Hanif Kureishi.

István, 15, lebt mit seiner Mutter in einem Plattenbauviertel am Rande einer ungarischen Stadt. Er ist schüchtern und es fällt ihm schwer, die sozialen Codes der Gleichaltrigen zu durchschauen. Als sich aus der widerwilligen Bekanntschaft zu einer Nachbarin im Alter seiner Mutter eine sexuelle Beziehung entwickelt, die István selbst kaum begreift, gerät sein Leben außer Kontrolle. Ein Unfall ereignet sich, ein Mann stirbt.

Die Jahre, die folgen, führen István von Ungarn nach London, wo er sich von Job zu Job hangelt und wo jede Abzweigung, die er nimmt, bestimmt ist von den guten oder eigenennützigen Absichten Fremder. Schließ-

lich findet er eine Anstellung als Fahrer eines Milliardärs, dessen Frau ihn nach und nach in ihr Vertrauen zieht. Und noch während er auf ungeahnte Weise aufsteigt und schließlich fällt, bleibt István selbst beinahe unbeteiligt am Geschehen, sprachlos – ein stiller Beobachter seines eigenen, turbulenten Lebens.

Hypnotisch, mit erschütternder Sensibilität erzählt David Szalay von einem Leben in seinen intimen Momenten – ein Leben, das kaum wahrnehmbar geprägt ist von den Erschütterungen der Gegenwart, der Prekarität menschlicher Existenz in einem kalten Europa.

Ein europäischer Entwicklungsroman, der die beiden politischen und kulturellen Räume Ost und West miteinander verbindet

Liest sich wie ein großer Spannungsstoff und ist dabei so feinfühlig und berührend wie die großen literarischen Klassiker



4 | 9

»Szalay ist ein Meister darin, ein ganz großes Leben in ganz feinen Strichen zu zeichnen.«

Xaver von Cranach,
Süddeutsche Zeitung

»Was nicht gesagt werden kann ist ein wunderbarer Roman – so brillant und weise erzählt er von Glück, Liebe, Sex, Geld.«

David Nicholls

»Szalays Hauptfigur hat etwas von einem existenziellen Wanderer – irgendwo zwischen Camus' Fremdem und Forrest Gump.«

The Guardian



David Szalay

Was nicht gesagt werden kann

Roman

Aus dem Englischen von Henning Ahrens

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21 cm

Ca. 450 Seiten

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10150-9

Erscheint am 16.10.2025



Eigentlich rechnet
doch jede Frau damit,
dass sie ihr Kind
alleine großziehen
wird.

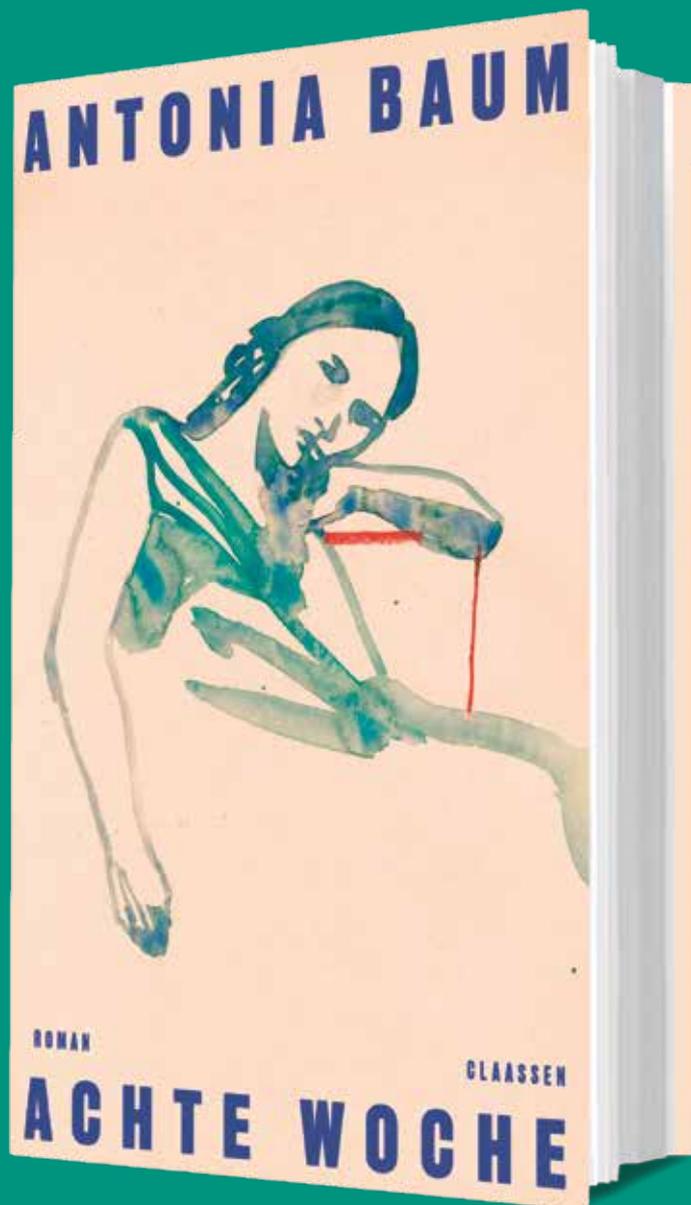
Antonia Baum, ist Schriftstellerin und Autorin für *DIE ZEIT*. Ihr bisheriges Werk – darunter der Roman *Tony Soprano stirbt nicht*, das Memoir *Stilleben* und eine persönliche Bestandsaufnahme der Musik von Eminem – hat große Medienresonanz erhalten. Zuletzt ist ihr Roman *Siegfried im Claassen-Verlag* erschienen.

Eine junge Frau – eine Abtreibung, ein Kind, kein Partner – ist schwanger. Das ist ein Fakt, er ist greifbar und scheint ganz klar, obwohl ansonsten gar nichts klar ist. Die Frau, Laura, ist an der Uni, sie schreibt an ihrer Dissertation, jobbt in einer gynäkologischen Praxis. Tag für Tag versorgt sie dort schwangere Frauen, sieht ihre Scham, ihre Geduld, ihre Freude, ihre Angst. Für manche ist es das größte Glück, für andere eine Katastrophe. Für Laura ist es beides. Sie liebt ihr Kind, doch sie hat Panik beim Gedanken an ein weiteres. Und wie könnte es anders sein? Ist nicht eigentlich jede Frau darauf eingestellt, dass sie ihr Kind allein großziehen wird?

Der neue Roman von Antonia Baum ist in einer einzigen gedanklichen Bewegung erzählt, einem langen Atemzug, bevor etwas beginnt oder endet.

Der beeindruckende neue Roman der vom Feuilleton gefeierten Autorin
Eine der stärksten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur

Mit großer Sorgfalt umkreist Antonia Baum eine der schwierigsten Fragen:
die Entscheidung für oder gegen ein Kind



11

»Antonia Baum gelingt es mit erschreckender Genauigkeit, die subtilen Mechanismen von Demütigung und struktureller Gewalt anhand einer weiblichen Herkunftsgeschichte nachzuzeichnen.«

Antje Rávik Strubel
über *Siegfried*

»Dieses Buch geht unter die Haut.«

Emotion über *Siegfried*



Antonia Baum

Achte Woche

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 120 Seiten

21,00 € (D) | 21,60 € (A)

ISBN 978-3-546-10087-8

Erscheint am 28.08.2025



€ 13,99 (D) | € 14,40 (A)
ISBN 978-3-546-06930-2





Der Messias ist eine schwarze Frau

»Sie würde in Ruanda ein Königreich der Frauen errichten. Und um dieses Königreich in der gebotenen Eile zu gründen, musste jeder und jede eine neue Taufe empfangen, denn die Taufe, die sie einst durch die Hand eines Mannes empfangen hatten, zählte nun nichts mehr.«

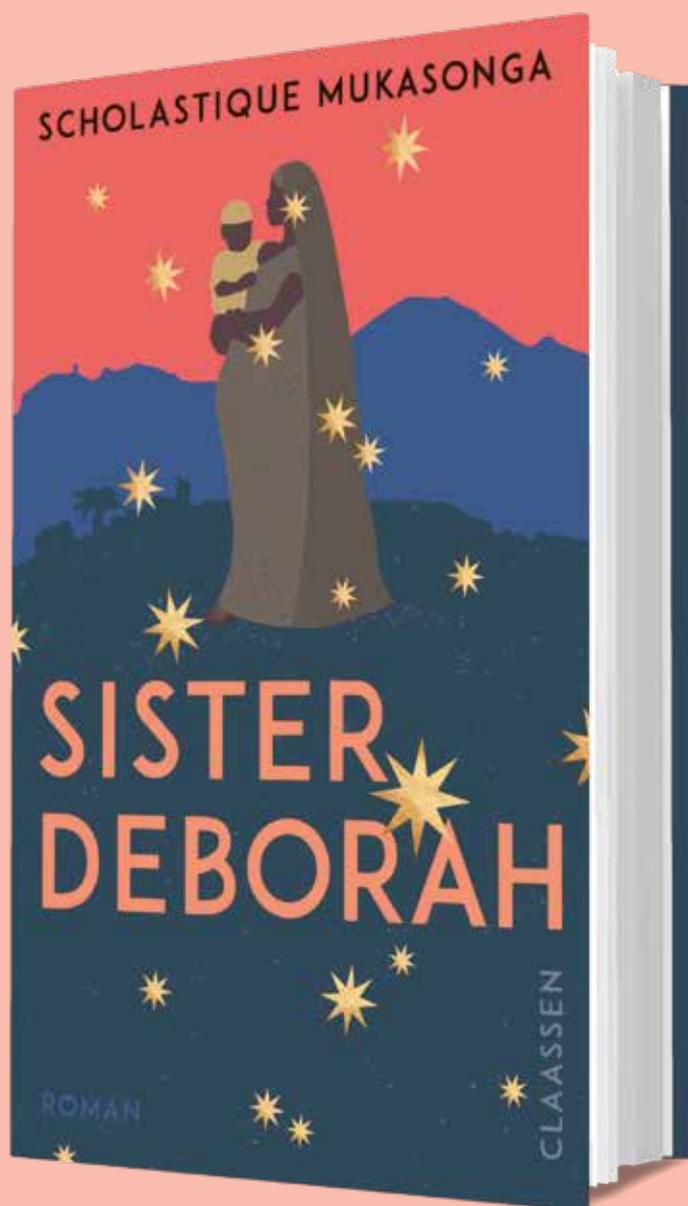
Ruanda in den 1930er-Jahren: Während sich in Ostafrika immer mehr Menschen zum Christentum bekennen, verkündet Sister Deborah, eine Missionarin aus den USA, dass der Messias niemand anderes als eine schwarze Frau sein wird. Sister Deborah wird der Hexerei angeklagt und verschwindet auf mysteriöse Weise. Zwei Jahrzehnte später beschließt Ikirezi, eine geniale Akademikerin in Washington, die einst von ihr behandelt wurde, sich auf die Spuren der legendären Prophetin zu begeben. Sie taucht ein in die Vergangenheit, um ihre Geschichte zu erzählen, doch der Zauber von Sister Deborah ist gewaltiger, als sie ahnt.

Scholastique Mukasonga, geboren in Ruanda, lebt und arbeitet in der Normandie. Ihre Romane erscheinen bei Gallimard. Sie wurde u.a. mit dem Prix Renaudot, dem Grand Prix SGDL de la nouvelle und dem Prix Simone de Beauvoir pour la liberté des femmes ausgezeichnet.

Jan Schönherr lebt in München und hat Autor:innen wie Jack Kerouac, Jacques Poulin, NoViolet Bulawayo und Jem Calder übersetzt. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern 2022.

In Frankreich und der anglophonen Welt gefeiert: »Es ist höchste Zeit, den erschütternden Geschichten, die Mukasonga zu erzählen hat, endlich auch bei uns mehr Aufmerksamkeit zu widmen.« *FAZ*

Eine messerscharfe und spielerische Kritik am Kolonialismus verfasst von einer der führenden literarischen Stimme des afrikanischen Kontinents



13

»Scholastique Mukasonga ist die große Erzählerin der Mimikry. Mal mit Humor, mal mit unverstelltem Blick auf Gewalt zeigen ihre Geschichten, wie jene, die anderen ihre Kultur aufzwingen wollten, sich selbst unterwarfen.«

Deniz Utlu

»In Sätzen von größter Schönheit und Bescheidenheit gibt uns Mukasonga eine Million Seelen zurück, die hinter dem Wort ›Genozid‹ zu verschwinden drohten.«

Zadie Smith



Scholastique Mukasonga

Sister Deborah

Roman

Aus dem Französischen von Jan Schönherr

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 220 Seiten

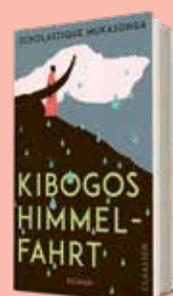
24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10089-2

Erscheint am 30.10.2025

»Mukasonga haucht einer untergegangenen Welt Leben ein und lässt sie in ihrer ganzen funkelnden Vielfalt wiederauferstehen.«

J.M. Coetzee



€ 23,00 (D) | € 24,40 (A)
ISBN 978-3-546-10088-5



»Weiß denn überhaupt jemand, was er wirklich will?«



14 | *el*

Clare Sestanovich wurde von der National Book Foundation als »5 under 35« – als eine der viel-sprechendsten Debütantinnen ihres Jahrgangs – ausgezeichnet. Bei claaßen erschien 2022 *Objekte des Begehrens*, ein Kurzgeschichtenband, für den Sestanovich für den PEN/Robert W. Bingham Prize nominiert war. Ihre Prosa erscheint regelmäßig in *The New Yorker*, *The Paris Review* und *Harper's Magazine*. *Frag mich noch einmal* ist ihr Debütroman. Sie lebt in Brooklyn, New York.

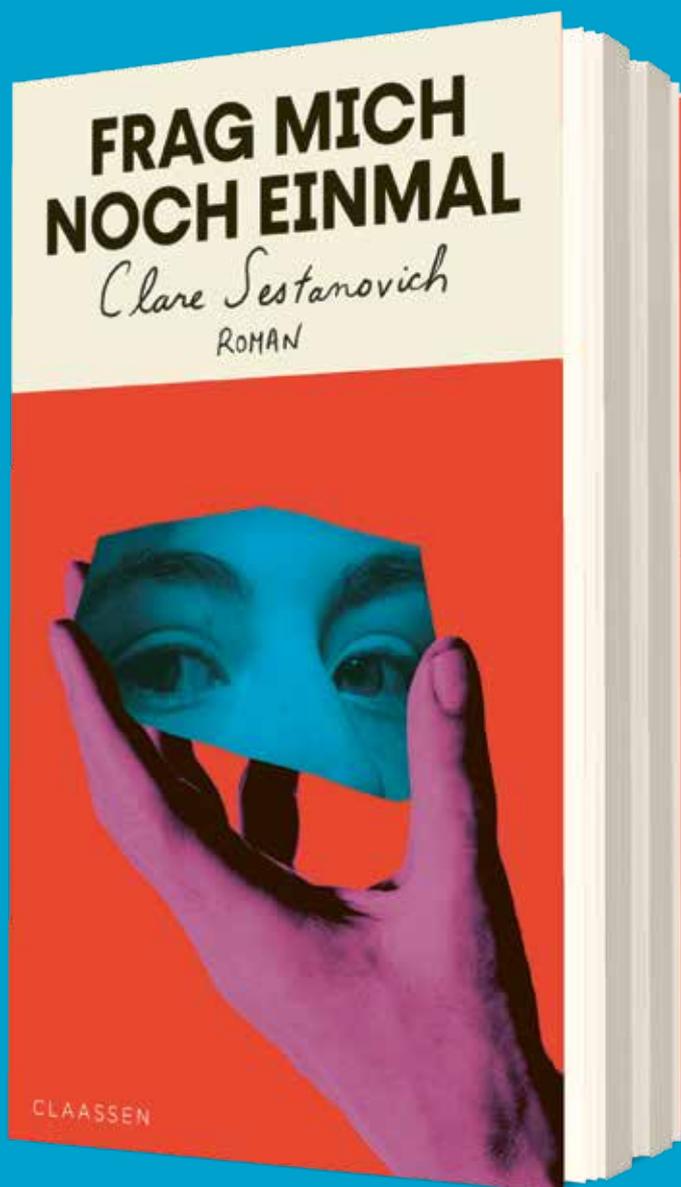
Claudia Voit, studierte Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Literaturübersetzen in Bamberg, Düsseldorf und Kalifornien. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Stipendien und Auszeichnungen, unter anderem 2022 den Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Literatur.

Ihre Großmutter liegt im Sterben, und Eva durchstreift die Flure des Krankenhauses. Dort trifft sie auf Jamie. Obwohl die beiden wenig gemeinsam haben, erwächst aus der Zufallsbegegnung Schritt für Schritt eine platonische Liebe, die alles verändert. Sie ist 16 und wächst in einer typischen Mittelklassefamilie in Brooklyn auf. Er ist gleich alt, aber der jüngste Spross einer superreichen Familie aus Upper Manhattan. Sie ist zurückhaltend, beobachtet viel und wünscht sich nichts mehr, als normal zu sein. Er hingegen ist mutig, exzentrisch, mysteriös. Evas Familie nimmt Jamie herzlich in ihre Mitte auf, sein eigenes Zuhause meidet er jedoch so oft es geht. Als Eva für das Studium wegzieht, sich verliebt und wieder entliebt, verliert Jamie den Boden unter den Füßen und sucht schließlich Halt in einem atemlosen politischen und religiösen Fanatismus. Es scheint, als hätte das Leben die beiden für immer voneinander fortgetrieben, doch tatsächlich kreisen Eva und Jamie beide auf ihre Weise um dieselbe Frage: Wie ist das Dasein in einer gespaltenen und ungleichen Welt auszuhalten?

Frag mich noch einmal ist eine mit großem Witz und außerordentlicher Präzision angelegte Kartografierung der Intimität durch alle Zeiten hindurch. Eine Liebes- und Coming-of-Age-Geschichte, die auslotet, wie sehr unsere Beziehungen uns prägen und verändern, und die uns eine Zukunft offenbart, die wir niemals für möglich gehalten hätten.

Eine der scharfsinnigsten Beobachterinnen ihrer Generation
seziert lakonisch und elegant die Gefühlswelten von Millennials
So würde Sally Rooney schreiben, wenn sie aus Brooklyn käme

15



»Dieses wunderbare Debüt ist reich an intellektuellen und erotischen Entdeckungen, an Enttäuschung und Einsamkeit...Seine ruhige, tektonische Kraft entstammt dem Bewusstsein, wie leicht das normale Leben in Richtung Katastrophe kippen kann.«

Garth Greenwell

»Frag mich noch einmal ist ein großartig beobachteter und tief philosophischer Roman, der immer wieder überrascht und fasziniert.«

Jenny Offill



Clare Sestanovich

Frag mich noch einmal

Roman

Aus dem Englischen von Claudia Voit

Klappenbroschur

12,8 x 21,0 cm

Ca. 224 Seiten

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-546-10021-2

Erscheint am 27.11.2025



16 | 

»Die Welt ist so.
Die Menschen sind so.
Und was ich
darüber denke, ist so.
There is no
alternative.«

Hayat Erdoğan ist Dramaturgin, Kuratorin und Kolumnistin. Sie studierte Germanistik, Anglistik und Dramaturgie, war Forschungsstipendiatin der James Joyce Stiftung in Zürich und Triest, Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste, und leitete künstlerische, forschende Projekte zwischen London und Hong Kong. Von 2019 bis 2025 war sie Co-Direktorin und Dramaturgin am Theater Neumarkt in Zürich. *Hauptsache kein Zeitgeist* ist ihr Debütroman.

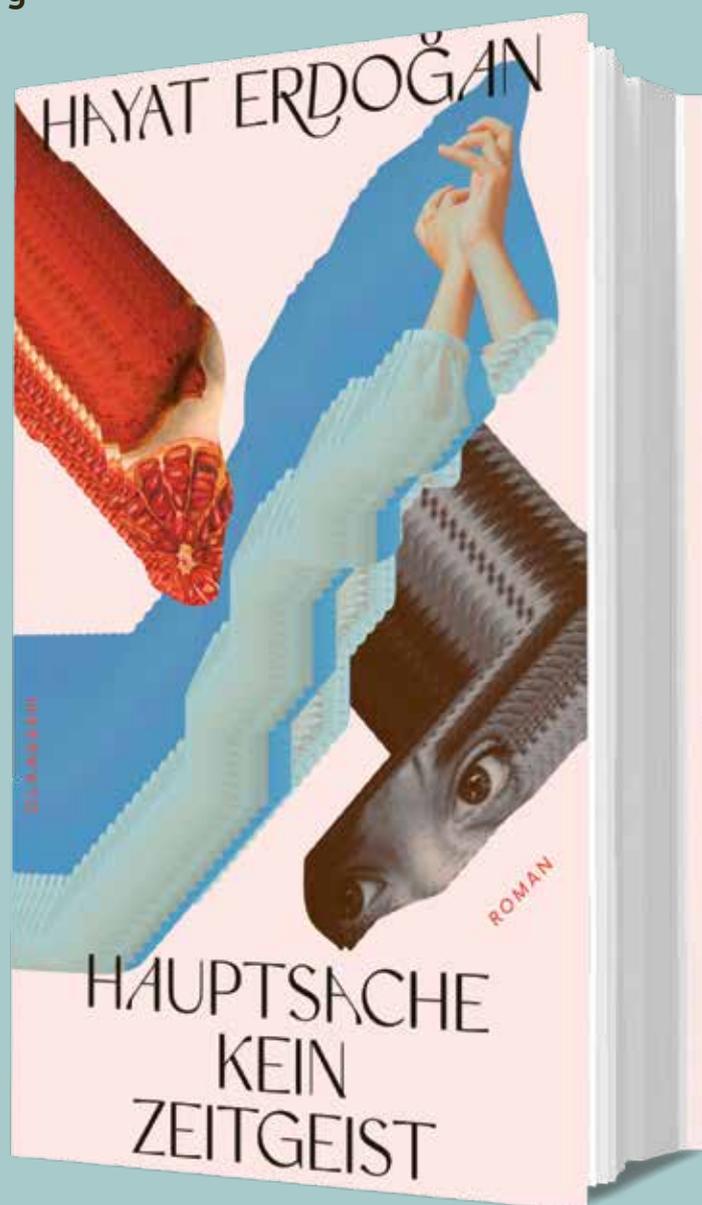
Ein Mädchen lernt, auf einer Trommel den Takt der türkischen Nationalhymne. Jahre später steht ihre Mutter vor der Tür und zieht sie an der Hand zurück nach Deutschland. Noch einmal Jahre später wird sie verlassen von einem Mann, den sie »Niemand« nennt, die Sehnsucht nach Niemand wird sie nicht mehr los. Alles, nur nicht zynisch werden.

In *Hauptsache kein Zeitgeist* breitet sich in aufregenden 24 Stunden die Gegenwart vor uns aus wie ein gewebter Teppich. Die Heldin des Romans ist eine Kosmopolitin und eine Migrantin. Sie übt sich in Affirmation und Meditation, bildet sich autodidaktisch in Sozialphilosophie und rollt auf einer Konferenz die Augen über die tristen Tropen der Wissenschaftler. Reist nach Triest und lernt John kennen, reist in die Vergangenheit und lernt sich selbst kennen. Will nicht modern sein und ist es doch.

24 Stunden im Leben einer Frau, die in den Ruinen ihrer Existenz steht, die Schultern strafft und voranschreitet

Ein literarisch-intellektueller Roman zwischen berührender Kollektivbiographie, postmoderner Theorie und unterhaltsamer Gegenwartskritik

Ein furioses Sprachereignis: Für Leser:innen von Chris Kraus und Sybille Berg



17



Hayat Erdoğan

Hauptsache kein Zeitgeist

Roman

Deutsche Erstausgabe

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21 cm

Ca. 250 Seiten

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10091-5

Erscheint am 25.09.2025

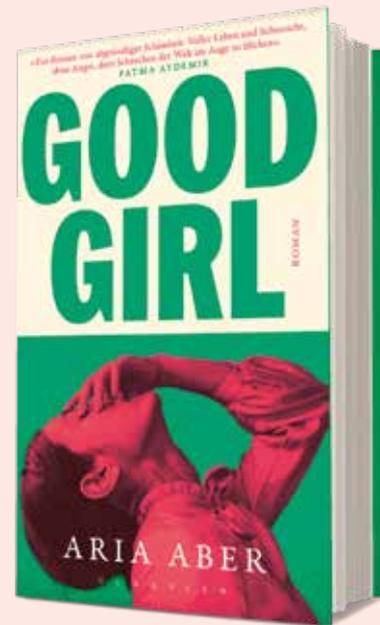
Backlist

18 | 

Aria Aber
Good Girl

»*Good Girl* ist ein überbordender Coming-of-Age-Roman über Drogen, Entfremdungsgefühl und Nachdenken über Kunst, der nicht zurückschreckt vor den ganz großen Emotionen«

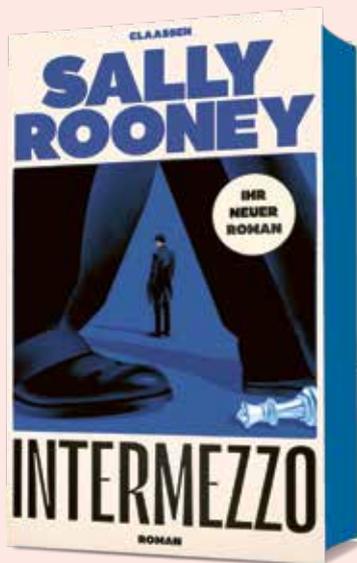
Isabella Caldart, *Missy Magazin*



€ 24,00 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10096-0



9 783546 100960



€ 24,00 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10052-6



9 783546 100526

Sally Rooney
Intermezzo

»Ihr bester Roman. [...] Die Spannung zwischen ihren Figuren ist so greifbar, dass man die Bücher kaum aus der Hand legen kann. [...] Wie sich annähern, entfernen und mit der Gleichzeitigkeit von Schmerz und Zärtlichkeit konfrontiert sind, ist große Literatur.«

Susanne Romanowski,
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Lucy Fricke
Das Fest

»Ihre Ironie verbindet sich mit Empathie, Ihre Lakonie mit Lebensklugheit, ihre Pointen sind menschenfreundlich. (...) Lucy Fricke's Literatur zeigt, wie die Liaison von Ernst und Unterhaltsamkeit gelingen kann.«

Ursula März, *Deutschlandfunk*



€ 20,00 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10095-3



9 783546 100953

€ 36,00 (D) | € 37,10 (A)
ISBN 978-3-546-10106-6



Johan Harstad

Unter dem Pflaster liegt der Strand

»Was steckt nicht alles in diesem wundersam verstrahlten Backstein!«

Matthias Hannemann,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

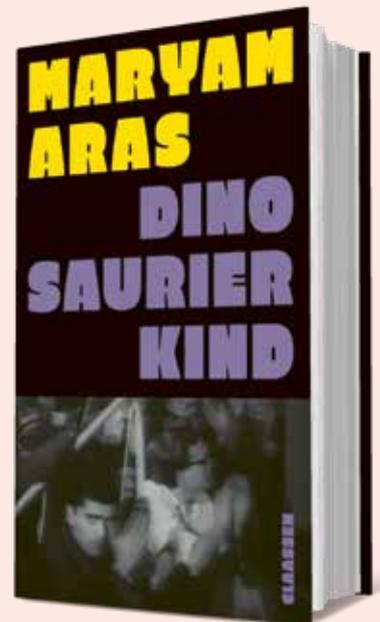
4 | 19

Maryam Aras

Dinosaurierkind

»Maryam Aras erzählt uns den Kampf der Menschen des Globalen Südens um Selbstbestimmung ganz neu, sehr konkret und berührend anhand der Geschichte ihres Vaters und ihrer Großeltern. Sie legt glasklar offen, was das bisherige Nichterzählen dieser Biografien über Deutschland aussagt: Wie Rassismus etwa ausgerechnet die Erinnerungskultur an die 68er-Bewegung grundiert.«

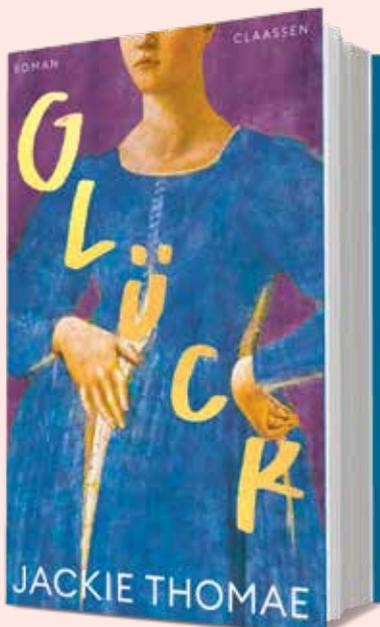
Nava Ebrahimi



€ 22,00 (D) | € 22,70 (A)
ISBN 978-3-546-10101-1



€ 24,00 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10046-5



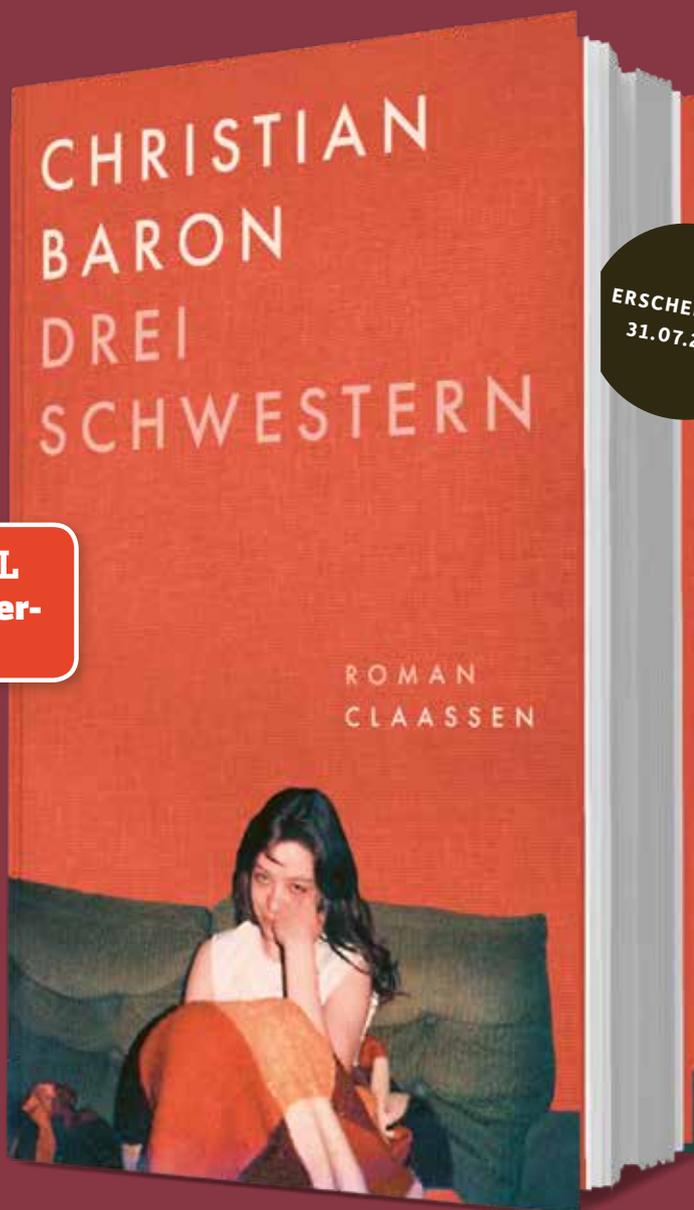
Jackie Thomae

Glück

»Ihre Kunst liegt darin, große Kunst zu schaffen, ohne dass die sich groß anfühlt, einen Roman mit Anspruch, der den Anspruch nicht vor sich herträgt.«

Tobias Becker, *Der Spiegel*

Der neue Roman des preisgekrönten Erzählers und Bestsellerautors



ERSCHEINT AM
31.07.2025

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

Bei
Fragen, Wünschen
und Bestellungen
wenden Sie sich bitte
an Ihre Ansprech-
partner:innen

€ 24,00 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10070-0



IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart

RÜCKSENDUNGEN

Distribook / Zeitfracht Medien GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellothline:

Tel. (0711) 7860 2254
Fax (0711) 7899 1010
<https://service.zeitfracht.de>

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien

Tel. (01) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf

Tel. (062) 209-25 25
Fax (062) 209-26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Ihre aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare
und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand März 2025. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. Hinweis: Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender.

ullsteinbuchverlage Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de



Alle Titel finden Sie
als kostenfreies
digitales Leseexemplar
unter www.netgalley.de

